

Kind der Milchstraße

Wolkenstreifen – tiefe Nacht,
wieder ist ein Tag vergangen...
unendlich Sterne – kalte Pracht.
Gutes Omen? Töne drangen
an mein ganz verschloss'nes Ohr.
Und was kam in ihnen vor?

Melodienreigen – Lied der Zeit.
Das kommt nächtlich auf mich zu,
aber ich bin nicht bereit:
lasst mich endlich mal in Ruh'!
Was das Universum tut
überfordert meinen Mut.

Will's nicht hören und nicht sehen,
nur den Frieden will ich haben...
muss ich denn das Spiel verstehen?
Es verdirbt mir mein Gehaben!
Ich weiß selber was ich bin! (?)
„Leider“ bin ich mittendrin.

Und auch: Dank im Allgemeinen
an die Adresse die mich schuf.
Zwischen Lachen oder Weinen
folge ich doch dem Beruf,
den ich liebe und auch hasse –
ich bin ein Kind der Milchstraße...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)